



„Und Jonathan und David schlossen einen Bund, weil er ihn liebte wie seine Seele. Und Jonathan zog das Oberkleid aus, das er anhatte, und gab es David, und seinen Waffenrock und bis auf sein Schwert und seinen Bogen und seinen Gürtel.“ 1.Samuel 18,3-4

Liebe Geschwister und Freunde!

Wer unter den Christen kennt sie nicht: **Die Geschichte von David und Goliath?**
... Goliath, dieser Riese, der Zwischenkämpfer der Philister, wird von einem jungen Mann, der keine Erfahrung als Krieger hat, besiegt. Der Stein aus der Schleuder des David trifft den Furcht erregenden Philister an der Stirn – und dann nimmt David Goliaths Schwert und schlägt ihm damit den Kopf ab ...

David hatte einen großen Glauben. Glauben an den lebendigen und wahren Gott, den Gott Israels. Und er machte den Kampf zu einem Kampf zwischen seinem Gott und dem Philister: „Der HERR, der mich aus den Klauen des Löwen und aus den Klauen des Bären errettet hat, er wird mich aus der Hand dieses Philisters erretten ... und die ganze Erde soll erkennen, dass Israel einen Gott hat. Und diese ganze Versammlung soll erkennen, dass der HERR nicht durch Schwert und durch Speer rettet; denn des HERRN ist der Kampf, und er wird euch in unsere Hand geben!“ (Kap.17,37.46b-47)

Welch eine Last war nach diesem überragenden Sieg vom Herzen des Königs und des ganzen Volkes gefallen ... Wie immer, wenn Menschen Gott durch Glauben ehren, werden auch sie von Gott selbst geehrt: „Denn die, die mich ehren, werde ich ehren“ (1.Samuel 2,30). Und so spielten, sangen und sprachen die Frauen: „David hat seine Zehntausende erschlagen“... und „ganz Israel ... hatte David lieb ...“ und auch die Königstochter Michal, die David zur Frau gegeben wurde, bezeugt ihre Liebe zu ihm (Kap 18,7.16.28).

Aber – da war einer, Jonathan, der David nicht nur liebte wegen dem, was er getan hatte, sondern weil er wusste, was David war. Der Kronprinz schloss einen Bund mit dem Knecht David, weil er ihn liebte wie seine Seele. Und Jahre später, als David in großer Trauer um seinen im Krieg gefallenen Freund weinte, bezeugte er die so zu Herzen gehenden Worte: „Mir ist wehe um dich, mein Bruder Jonathan! Holdselig warst du mir sehr; wunderbar war mir deine Liebe, mehr als Frauenliebe!“ (2.Samuel 1,26)

Jonathan liebt nicht nur mit Worten, sondern bringt seine Wertschätzung für seinen Freund darin zum Ausdruck, dass er einen Teil seiner wertvollen Kleidung und der Rüstung ablegt und David übergibt ...

Lieben wir den Herrn Jesus, den wahren David?

Sicher, wir haben ja auch allen Grund, IHN von ganzem Herzen zu lieben! Hat nicht unser Heiland Jesus Christus den Feind am Kreuz von Golgatha besiegt? Ja, „Er hat den Tod zunichte gemacht“ und „Leben und Unverweslichkeit ans Licht gebracht“ und „durch den Tod, den zunichte gemacht, der die Macht des To-

des hat, das ist den Teufel, und alle die befreite, die durch Todesfurcht das ganze Leben hindurch der Knechtschaft unterworfen waren.“ (2.Timotheus 1,10; Hebräer 2,14)

Wir dürfen nun durch den Glauben an IHN, Erlösung und ewiges Leben besitzen, denn: **Wer den Herrn Jesus hat, hat das Leben! So einfach ist das!**

● Besitzen alle unsere geschätzten Briefempfänger dieses neue Leben in dem Sohn Gottes? – Er will es Dir so gern schenken! Wenn Du erkennst, dass Du ein Sünder bist und den ewigen Tod, die Gottesferne am Ort der Qual, verdient hast – und im Bekenntnis Deiner Sünden und Verfehlungen zu IHM kommst, so darfst Du im Glauben annehmen: Jesus Christus starb auch für mich.

Wollen wir den Herrn Jesus nicht auch lieben wie unsere Seele oder besser – mehr als unsere Seele? IHN lieben ist nicht nur eine Sache von Worten. Unsere Wertschätzung darf sich darin zeigen, dass wir – wie Jonathan – IHM das übergeben, was uns bisher kennzeichnete bzw. uns wichtig war.

Da ist 1. von dem Ablegen des Oberkleides die Rede: Das Oberkleid redet von dem, was andere an uns beobachten können. Bedeutet es für uns nicht, dass abzulegen, wovon u.a. Paulus den Kolossern schreibt: „*Zorn, Wut, Bosheit, Lästerung, schändliches Reden aus eurem Mund. Belügt einander nicht ...? (Kap.3,8)* Ferner auch alle *Bosheit, allen Trug, Heuchelei, Neid* und alles *üble Nachreden ...*“ (1.Petrus 2,1).

Und 2. übergibt Jonathan dem Geliebten auch den Waffenrock, sein Schwert und seinen Bogen. – Wenn wir den wahren David wirklich lieben, erkennen wir, dass, wenn wir schwach sind, unsere wirkliche Stärke in IHM, dem Christus ist! Paulus rühmt sich sogar seiner Schwachheiten, damit die Kraft des Christus über ihm wohnen sollte. So waren die Waffen seines Kampfes nicht fleischlich, sondern göttlich ... (2.Korinther 12,9b; 10,4).

Zuletzt übergibt er ihm auch den Gürtel, der von Dienst spricht ... Die Gläubigen in Thessalonich hatten gewissermaßen auch ihren „Gürtel“ wegen der Wertschätzung ihres Herrn, IHM übergeben, um fortan nur noch „*dem lebendigen und wahren Gott zu dienen und seinen Sohn aus den Himmeln zu erwarten*“ (1.Thessalonicher 1,9b).

Leider hat Jonathan dem David nicht *seine Schuhe* übergeben: Er war nicht rückhaltlos bereit, seinem Freund auf dem Weg der Verwerfung zu folgen.

Und wir? – Wollen wir nicht die Gnade erbitten, dem wahren David, dem Herrn Jesus Christus die Treue zu halten ... bis ER kommt?

ER kommt bald! Dann, wenn wir IHN sehen werden, wie ER ist, werden wir seine Liebe vollkommen genießen und endlich – daran besteht kein Zweifel – wird gebührendes Lob aus unseren ewig glücklichen und dankbaren Herzen IHM entgegenströmen.

In seiner Liebe verbunden grüßen Euch Die Brüder.

Kostenlose Verteilschriften zur Verbreitung des Evangeliums werden gern zugesandt. Verlangen Sie unser Musterpäckchen und Bestellschein. – Weitere Exemplare dieses kostenlosen Briefs und auch der vorhergehenden Nummern können angefordert werden. Wir werben für keine religiöse Gruppe oder christliche Gemeinschaft. Es werden keine Spenden verlangt oder angefordert.

Dein Brief

wird von verschiedenen Schreibern verfasst. Ihr Anliegen ist, dem Leserkreis Ermunterung und Erbauung für den christlichen Alltag anzubieten.

Neue Anschriften für unsere Zuschriften zur Ermunterung und Erbauung sind willkommen. Bitte nur echte Interessenten angeben. Der Versand erfolgt ca. 10 mal im Jahr und ist kostenlos.

© 186/386-HKS-18-15500-04/2-1

